

2014

Qualifikationsverfahren
**Dentalassistentinnen /
Dentalassistenten**

Berufskennnisse schriftlich

**Pos. 5. Prophylaxemassnahmen
und direkte Assistenz bei Behandlungen**

Name
.....
Vorname
.....
Ich bin in der Lage diese Prüfung abzulegen.

Kandidatennummer
.....
Datum
.....
Unterschrift:

Zeit 90 Minuten für 62 Fragen

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

Hilfsmittel keine

Notenskala Maximale Punktezahl: 100


95,0 - 100,0	Punkte = Note 6,0
85,0 - 94,5	Punkte = Note 5,5
75,0 - 84,5	Punkte = Note 5,0
65,0 - 74,5	Punkte = Note 4,5
55,0 - 64,5	Punkte = Note 4,0
45,0 - 54,5	Punkte = Note 3,5
35,0 - 44,5	Punkte = Note 3,0
25,0 - 34,5	Punkte = Note 2,5
15,0 - 24,5	Punkte = Note 2,0
5,0 - 14,5	Punkte = Note 1,5
0,0 - 4,5	Punkte = Note 1,0

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen:	Erreichte Punkte:	Note:
--	----------------------------	----------------

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2015 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Direkte Assistenz: Zahnerhaltung											
<p>Aufgabe 1</p> <p>Nennen Sie die drei Bereiche der konservierenden Zahnmedizin und erklären Sie die jeweiligen Aufgaben.</p> <table border="1" data-bbox="188 470 1273 882"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Aufgaben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Bereich	Aufgaben							3	
Bereich	Aufgaben										
<p>Aufgabe 2</p> <p>Woraus besteht der Biofilm (Plaque)?</p> <p>Nennen Sie die Bestandteile.</p> <p>_____</p>		1									
<p>Aufgabe 3</p> <p>a) Definieren Sie den Begriff „Erosion“.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wodurch werden Erosionen ausgelöst? Nennen Sie zwei Beispiele</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>		1	1								
Übertrag		6									

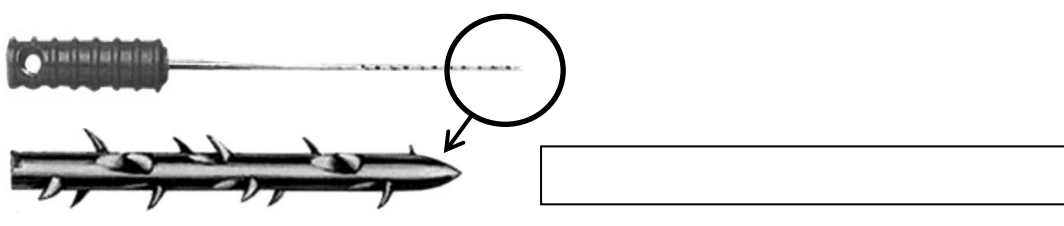
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		6	
Aufgabe 4			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen über Karies-Therapie oder Prophylaxe richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Bei einer approximalen D1 Läsion wird Fluoridieren und beobachten empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
b) Bei einer okklusalen D1 Läsion wird bei Molaren eine Füllung empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Bei einer approximalen D3 Läsion wird Zahnseide und Fluoridieren empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Bei einer okklusalen D2 Läsion bei Molaren wird eine erweiterte Fissurenversiegelung empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabe 5			
Zeichnen Sie bei Zahn 17 eine OD Füllung ein und bei Zahn 24 eine Klasse I nach Black ein.			
			
1			
Aufgabe 6			
Nennen Sie einen wichtigen Grund, warum unter Metallfüllungen eine Unterfüllung gelegt werden muss.			
<hr/> <hr/>			
1			
Übertrag		10	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		10	
Aufgabe 7			
a) Nennen Sie zwei Gründe für eine provisorische Füllung.			
1)	_____	1	
2)	_____		
b) Nennen Sie zwei Anforderungen an eine provisorische Füllung.			
1)	_____	1	
2)	_____		
Aufgabe 8			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.			
		richtig	falsch
a)	Ein Gold-Inlay kann mit Zink-Phosphat-Zement einzementiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	Ein Gold-Inlay wird in der Regel in einer Sitzung hergestellt und einzementiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	Ein Keramik-Inlay kann mit einem Befestigungscomposite befestigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Die Silanisierung ermöglicht die chemische Verbindung zwischen Keramik und Befestigungscomposite.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übertrag		14	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		14											
<p>Aufgabe 9</p> <p>Ordnen Sie die folgenden Teilschritte der Adhäsiv-Technik den Auswirkungen zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmelz-Konditionieren • Dentin-Konditionieren • Priming • Bonding <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Auswirkungen</th> <th style="width: 50%;">Teilschritte der Adhäsiv Technik</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kollagenetz wird freilegelegt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Auswirkungen	Teilschritte der Adhäsiv Technik	Kollagenetz wird freilegelegt		Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche		Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich		Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich		2	
Auswirkungen	Teilschritte der Adhäsiv Technik												
Kollagenetz wird freilegelegt													
Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche													
Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich													
Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich													
<p>Aufgabe 10</p> <p>Nennen Sie einen chemischen Stoff, der zum Bleichen von Zähnen verwendet wird. (Keine Abkürzungen)</p> <p>_____</p>		1											
Übertrag		17											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	17	
Aufgabe 11 Nennen Sie zwei Vorteile der Trockenlegung mit Kofferdam. 1) _____ 2) _____	1	
Aufgabe 12 Womit kann die Zahnärztin die Karies exkavieren? Nennen Sie zwei Möglichkeiten. 1) _____ 2) _____	1	
Übertrag	19	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Direkte Assistenz: Wurzelbehandlungen		
Übertrag	19	
<p>Aufgabe 13</p> <p>Zählen Sie vier Ursachen auf, die zu einer Reizung der Pulpa führen können.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p>	1	
<p>Aufgabe 14</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Bei einer reversiblen Pulpitis ist der Kälte-Test negativ.</p> <p>b) Bei einer Pulpagangrän zersetzen Bakterien die nekrotische Pulpa.</p> <p>c) Bei einer irreversiblen Pulpitis treten häufig nachts Schmerzen auf.</p> <p>d) Bei einer chronischen apikalen Parodontitis ist auf dem Röntgenbild meistens ein Granulom sichtbar.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b + c</p> <p> <input type="checkbox"/> b + c + d</p> <p> <input type="checkbox"/> a + b + d</p>	2	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Was führt zu empfindlichen Zahnhälsen? Nennen Sie zwei Ursachen.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	1	
Übertrag	23	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht															
Übertrag		23																
Aufgabe 16																		
<p>Kreuzen Sie an, ob folgende Materialien für eine Pulpaüberkappung eingesetzt werden können.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Medikament</th> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kalziumhydroxid</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Portlandzement</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zinkphosphatzement</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Guttapercha</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Medikament	ja	nein	Kalziumhydroxid			Portlandzement			Zinkphosphatzement			Guttapercha		
Medikament	ja	nein																
Kalziumhydroxid																		
Portlandzement																		
Zinkphosphatzement																		
Guttapercha																		
		2																
Aufgabe 17																		
<p>a) Welches Instrument erkennen Sie auf dieser Abbildung?</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  </div> <p style="text-align: center;">(Vergrößerung)</p>																		
		0.5																
<p>b) Wofür wird dieses Instrument benötigt?</p> <p>_____</p>																		
		0.5																
Aufgabe 18																		
<p>Wie wird die Länge eines Wurzelkanals gemessen? Nennen Sie zwei Möglichkeiten (keine Markennamen).</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>																		
		1																
Übertrag		27																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	27	
Aufgabe 19		
<p>a) Welche zwei Schritte werden mit dem Begriff „chemo-mechanische Aufbereitung“ der Wurzelkanäle gemeint?</p> <p><i>Mechanische Aufbereitung:</i></p> <p>1) _____</p> <p><i>Chemische Aufbereitung:</i></p> <p>2) _____</p>	1	
<p>b) Was ist das Hauptziel einer medikamentösen Wurzelkanal-Einlage?</p> <p>_____</p>	1	
Übertrag	29	

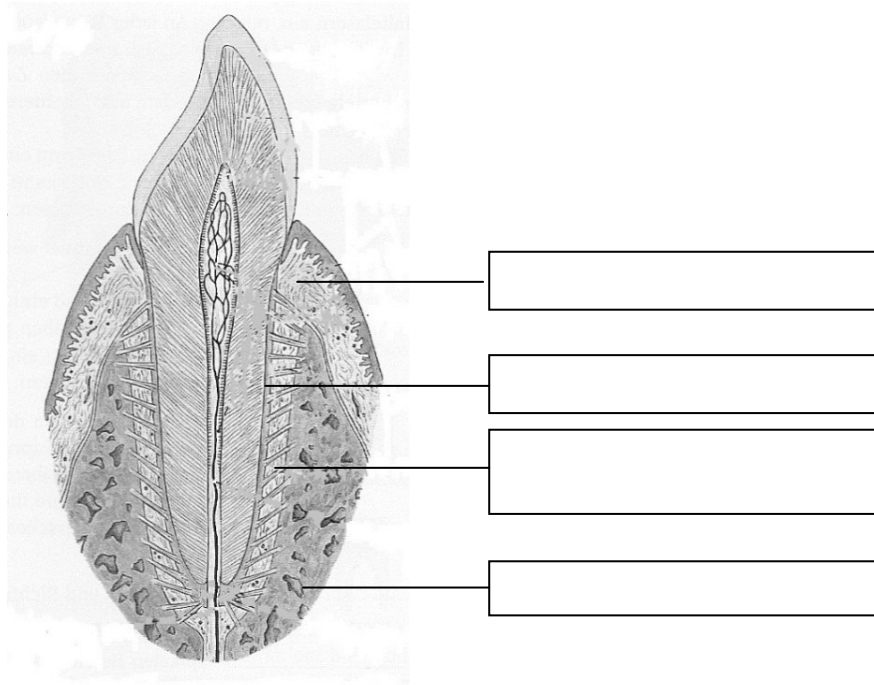
Direkte Assistenz: Parodontologie

Übertrag

29

Aufgabe 20

Beschriften Sie die parodontalen Strukturen.



2

Aufgabe 21

Kreuzen Sie an, ob folgende Untersuchungsmethoden spezifische Auskunft über den parodontalen Zustand eines Patienten geben oder nicht.

	Gibt spezifische Auskunft	Gibt keine spezifische Auskunft
Blutungsindex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Röntgen-Status	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mundgeruch Abklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Taschen Messungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

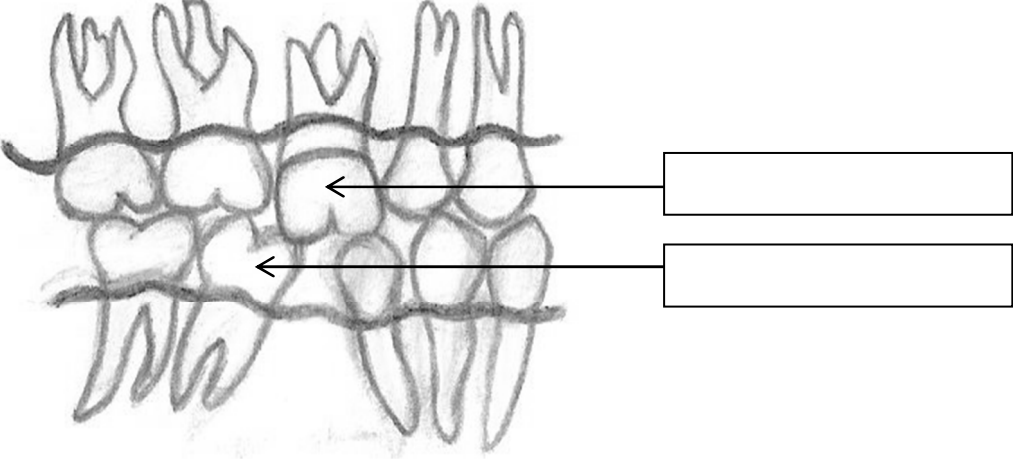
2

Übertrag

33

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		33	
Aufgabe 22			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Mit dem Bleeding on Probing (BOP) wird der Grad der Blutung beim Sondieren angegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
b) Mit dem Papillen-Blutungsindex (PBI) wird festgestellt, ob es beim Sondieren blutet oder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Das Bluten der Gingiva beim Sondieren ist ein Entzündungszeichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Schwellung der Gingiva ist ein sicheres Zeichen von Medikamenten-Einnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabe 23			
Nennen Sie zwei Ziele der Behandlung einer Parodontitis.			
1)	_____		2
2)	_____		
Aufgabe 24			
Nennen Sie zwei Medikamente oder Medikamentengruppen, die in der Parodontologie angewendet werden. (Keine Markennamen)			
1)	_____		1
2)	_____		
Übertrag		38	



		Anzahl Punkte																										
		maximal	erreicht																									
Übertrag		38																										
<p>Aufgabe 25</p> <p>Ordnen Sie folgende erlaubte zahnmedizinische Massnahmen den entsprechenden Personen zu. Kreuzen Sie an (mehrere Antworten möglich).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztin oder Zahnarzt (ZAZ) - Dentalhygienikerin (DH) - Prophylaxeassistentin (PA) - Dentalassistentin (DA) 		2																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>DA</th> <th>PA</th> <th>DH</th> <th>ZAZ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entfernen von subgingivalem Zahnstein</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blutungsindex bestimmen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Offene Parodontalchirurgie</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hygiene Instruktion</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				DA	PA	DH	ZAZ	Entfernen von subgingivalem Zahnstein					Blutungsindex bestimmen					Offene Parodontalchirurgie					Hygiene Instruktion				
	DA			PA	DH	ZAZ																						
Entfernen von subgingivalem Zahnstein																												
Blutungsindex bestimmen																												
Offene Parodontalchirurgie																												
Hygiene Instruktion																												
Übertrag		40																										

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Direkte Assistenz: Prothetik			
Übertrag		40	
Aufgabe 26 Nennen Sie zwei Hauptaufgaben der Prothetik. 1) _____ 2) _____		2	
Aufgabe 27 Benennen Sie die zwei Folgen von Zahnverlust, die auf dem Bild zu sehen sind. 		2	
Aufgabe 28 Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist. a) Eine Krone ist in der Regel ein festsitzender Zahnersatz. b) Eine Brücke kann sowohl festsitzend wie auch bedingt abnehmbar sein. c) Eine Implantat getragene Brücke ist festsitzend oder abnehmbar. d) Eine Modellguss-Prothese ist immer abnehmbar. Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + c <input type="checkbox"/> b + c + d <input type="checkbox"/> a + b + d		2	
Übertrag		46	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	46	
<p>Aufgabe 29</p> <p>a) Durch welches Registrieren wird die Beziehung zwischen Oberkiefer und Unterkiefer festgelegt?</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie zwei Möglichkeiten dazu.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	2	
<p>Aufgabe 30</p> <p>Nach dem Umspritzen der Pfeiler mit einem dünnflüssigen Polyäther kommt der Abformlöffel mit etwas dickflüssigerem Abformmaterial sofort darüber.</p> <p>a) Handelt es sich um eine einzeitige oder zweizeitige Abformung?</p> <p>_____</p> <p>b) Handelt es sich um eine einphasige oder zweiphasige Abformung?</p> <p>_____</p>	1	
<p>Aufgabe 31</p> <p>Wie ist diese Modellgussprothese abgestützt?</p> <p>Kreuzen Sie die richtige Antwort an.</p> <p><input type="checkbox"/> Dental</p> <p><input type="checkbox"/> dento gingival</p> <p><input type="checkbox"/> gingival</p>	1	
Übertrag	51	



		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		51																
<p>Aufgabe 32</p> <p>Beim Patienten Herr Meier ist eine Totalprothese geplant. Nach dem Erstabdruck mit Alginat folgt in der zweiten Sitzung eine Zweitabformung.</p> <p>a) Mit welchem Abformlöffel wird in der Regel diese Abformung genommen?</p> <p>_____</p> <p>b) Mit welchem Abformmaterial wird diese Zweitabformung genommen? Nennen Sie eine Möglichkeit.(keine Markennamen)</p> <p>_____</p> <p>c) Wie heisst das Modell, das der Techniker nach Ausgiessen dieser Zweitabformung erstellt?</p> <p>_____</p> <p>d) Was wird der Techniker als nächsten Arbeitsschritt auf diesem Modell herstellen?</p> <p>_____</p>		2 (je 0.5)																
<p>Aufgabe 33</p> <p>Ordnen Sie die Aussagen der direkten oder der indirekten Unterfütterung durch ankreuzen zu.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">direkte Unterfütterung</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">indirekte Unterfütterung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wird mehrheitlich bei Immediatprothesen durchgeführt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wird in der Regel mit Selbstpolymerisat durchgeführt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Der Patient muss die Prothese einige Stunden (ev. einen Tag) entbehren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Schleimhaut kann beim Aushärten des Kunststoffes gereizt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			direkte Unterfütterung	indirekte Unterfütterung	Wird mehrheitlich bei Immediatprothesen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wird in der Regel mit Selbstpolymerisat durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Patient muss die Prothese einige Stunden (ev. einen Tag) entbehren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schleimhaut kann beim Aushärten des Kunststoffes gereizt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	direkte Unterfütterung	indirekte Unterfütterung																
Wird mehrheitlich bei Immediatprothesen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Wird in der Regel mit Selbstpolymerisat durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Der Patient muss die Prothese einige Stunden (ev. einen Tag) entbehren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Die Schleimhaut kann beim Aushärten des Kunststoffes gereizt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		55																

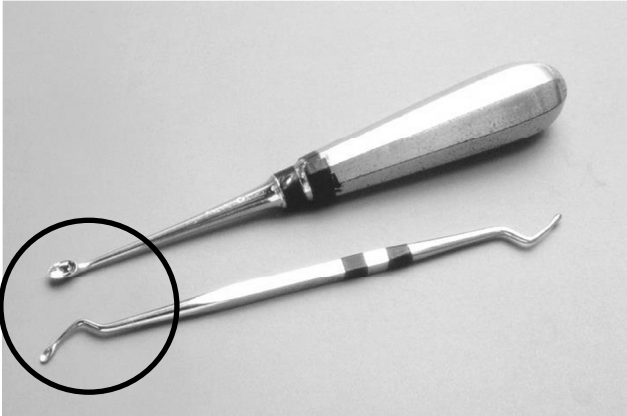

		Anzahl Punkte										
		maximal	erreicht									
Übertrag		55										
Aufgabe 34												
Wie heissen folgende Instrumente, die in der Prothetik benötigt werden?												
		<input style="width: 280px; height: 20px;" type="text"/>										
		<input style="width: 280px; height: 20px;" type="text"/>										
		1										
Aufgabe 35												
Während der Prothetik-Assistenz können für die Dentalassistentin Gefahren auftreten. Füllen Sie die leeren Kästchen aus in dem Sie jeweils eine Möglichkeit angeben.												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Gefahr</th> <th style="width: 33%;">Ursachen</th> <th style="width: 33%;">Schutzmassnahmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 60px; vertical-align: top;">Augenverletzung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="vertical-align: top;">Heisse Kerrstange Bunsenbrenner</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Gefahr	Ursachen	Schutzmassnahmen	Augenverletzung				Heisse Kerrstange Bunsenbrenner	
Gefahr	Ursachen	Schutzmassnahmen										
Augenverletzung												
	Heisse Kerrstange Bunsenbrenner											
		2										
Übertrag		58										

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Direkte Assistenz: Chirurgie		
Übertrag	58	
Aufgabe 36		
<p>a) Nennen Sie zwei Gründe für die Abgabe einer Prämedikation.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>b) Eine Patientin hat einen Endokarditis-Ausweis. Welche Prämedikation benötigt sie vor einer chirurgischen Behandlung? Geben Sie die Medikamentengruppe an (keine Markennamen).</p> <p>_____</p>	1	
	1	
Aufgabe 37		
Setzen eines Implantats		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.		
	richtig	falsch
a) Das Setzen des Implantats ist ein steriler Eingriff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Der Eingriff findet unter maximal möglichen Hygienevorkehrungen statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Zahnarzt und Dentalassistentin müssen die Hände hygienisch desinfizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die Instrumente sind im Voraus ausgepackt auf dem Schwebetisch bereitgelegt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2
Übertrag	62	

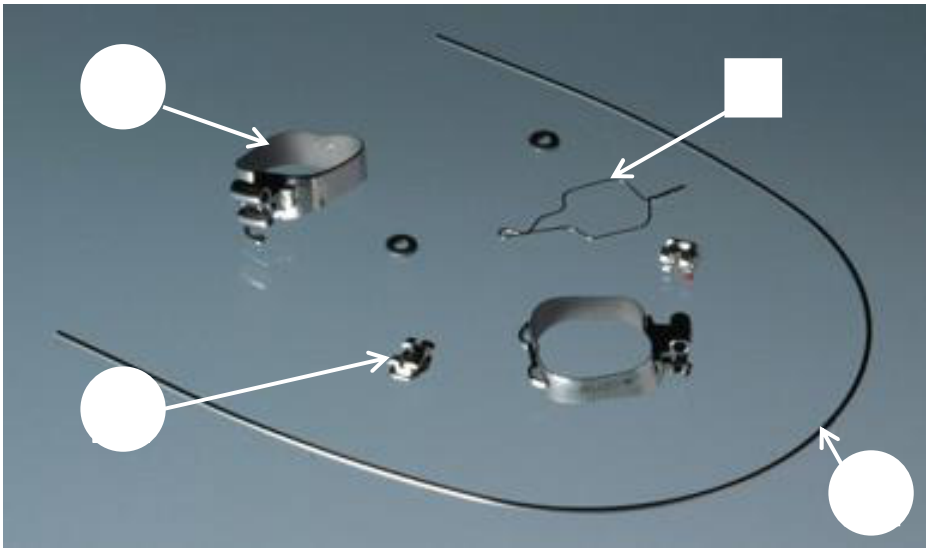
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		62	
Aufgabe 38			
a) Nennen Sie zwei Formen (Möglichkeiten) der Lokalanästhesie. 1) _____ 2) _____		1	
b) In den meisten Lokalanästhetika ist Adrenalin als Vasokonstriktor vorhanden. Nennen Sie eine erwünschte Wirkung des Vasokonstriktors. _____		1	
Aufgabe 39			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Bei einem Kollaps erhöht sich der Blutdruck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
b) Bei einer Hyperventilation sollte man Hand oder Tüte vor Nase und Mund für maximal zwei Minuten halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) „Pfötchen Stellung“ der Hände deutet auf einen epileptischen Anfall hin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Bei Ohnmacht sollte der Kopf tief gelagert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Übertrag		66	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		66											
<p>Aufgabe 40</p> <p>Folgende Instrumente und Materialien werden bei einer Zahnextraktion benötigt. Erklären Sie ihre jeweiligen Funktionen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Instrument / Material</th> <th style="width: 70%;">Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Desmotom</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hebel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zange</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Resorbierbares Kollagenschwämmchen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Instrument / Material	Funktion	Desmotom		Hebel		Zange		Resorbierbares Kollagenschwämmchen		2	
Instrument / Material	Funktion												
Desmotom													
Hebel													
Zange													
Resorbierbares Kollagenschwämmchen													
<p>Aufgabe 41</p> <p>Kreuzen Sie an, welcher Operationsschritt nicht zu einer Wurzelspitzenresektion gehört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Operationsgebiet wird aufgeklappt und die Wurzelspitze freigelegt. <input type="checkbox"/> Der apikale Teil der Wurzelspitze wird abgetrennt. <input type="checkbox"/> Das Zystenepithel wird vollständig entfernt. <input type="checkbox"/> Die entstandene Kavität wird bakterien dicht verschlossen. <input type="checkbox"/> Der Mukoperiostlappen wird zurückgeklappt und zugenäht. 		1											
<p>Aufgabe 42</p> <p>Nennen Sie zwei Operationsschritte beim Deep Scaling unter Sicht. (ausser Anästhesie und Spülungen)</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>		2											
Übertrag		71											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	71	
<p>Aufgabe 43</p> <p>Ein Patient ruft Sie am Nachmittag an, weil seine Extraktionswunde wieder blutet. Die Extraktion wurde am selben Morgen durchgeführt. Was empfehlen Sie ihm? Nennen Sie zwei wichtige Verhaltensregeln.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	1	
<p>Aufgabe 44</p> <p>Wann erfolgt in der Regel die Nahtentfernung nach einem chirurgischen Eingriff?</p> <p>_____</p>	1	
<p>Aufgabe 45</p> <p>Warum empfehlen wir den Patienten nach einem chirurgischen Eingriff das Rauchen zu unterlassen?</p> <p>_____</p>	1	
Übertrag	74	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		74	
Aufgabe 46			
Welche chirurgischen Instrumente erkennen Sie?			
			
<input data-bbox="533 835 1062 913" type="text"/>		0.5	
			
<input data-bbox="533 1211 1062 1290" type="text"/>		0.5	
Übertrag		75	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Direkte Assistenz: Kieferorthopädie		
Übertrag	75	
Aufgabe 47 Nennen Sie zwei Aufgaben der Kieferorthopädie. 1) _____ _____ 2) _____ _____	2	
Aufgabe 48 a) In welcher Richtung wird der Overjet gemessen? _____ b) Wie gross ist normalerweise der Overbite? _____	1	
Aufgabe 49 Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist. a) Der Distalbiss mit Protrusion wird auch als Klasse II /1 nach Angle bezeichnet. b) Der Mesialbiss wird auch als Progenie bezeichnet. c) Der seitliche Kreuzbiss ist eine sagittale Abweichung der Norm. d) Eine Klasse III nach Angle führt in der Regel zu einem konkaven Profil. Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b + c <input type="checkbox"/> b + c + d <input type="checkbox"/> a + b + d <input type="checkbox"/> c + d	2	
Aufgabe 50 Was ist ein rotierter Zahn? _____	1	
Übertrag	81	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		81	
Aufgabe 51			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
		Richtig	falsch
a) Zahnlücken können durch Daumenlutschen erworben sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
b) Ein Mesiodens ist angeboren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Kippungen sind immer angeboren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Ein Engstand kann erworben oder angeboren sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabe 52			
Bezeichnen Sie die Elemente einer festsitzenden Apparatur mit den richtigen Nummern.			
Molaren Bänder (1) - Brackets (2) - Drahtbogen (3) - Drahtligatur (4)			
			
2			
Aufgabe 53			
Welche zusätzlichen Hilfsmittel für die optimale Zahnreinigung (zusätzlich zur geeigneten Zahnbürste) empfehlen Sie Patienten mit einer festsitzenden Apparatur? Nennen Sie zwei Hilfsmittel.			
1)	_____		
2)	_____		
Übertrag		86	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	86	
Aufgabe 54 Wie kann verhindert werden, dass ein Dehnschraubenschlüssel für einzementierte Dehnplatten nicht verschluckt oder aspiriert wird? _____	1	
Prophylaxemassnahmen: Prophylaxe-Grundlagen		
Aufgabe 55 Erklären Sie den Begriff Prophylaxe. _____ _____	1	
Aufgabe 56 Erklären Sie anhand eines Beispiels die Individualprophylaxe. _____ _____	1	
Aufgabe 57 Wie heissen die vier Säulen der zahnmedizinischen Prophylaxe? 1) _____ 2) _____ 3) _____ 4) _____	1	
Übertrag	90	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Prophylaxemassnahmen: Mundhygiene			
Übertrag		90	
Aufgabe 58			
a) Nennen Sie die drei Krankheiten der Zähne und der Mundhöhle, die durch den Biofilm (die Plaque) verursacht werden. _____		1	
b) Welcher Bestandteil des Biofilms ist für diese Krankheiten verantwortlich? _____		1	
Aufgabe 59			
Ordnen Sie die folgenden Aussagen den richtigen Zahnputztechniken durch ankreuzen zu.			
		Bass Methode	Stillman Methode
		Kinder Methode	
Es wird in einer vertikalen Auswisch-Bewegung vom Zahnfleisch aus gebürstet.			
Die Borsten dringen in die Interdentalräume und stimulieren gleichzeitig die Gingiva.			
Die Reinigung beginnt auf den Kauflächen.			
Die Zahnputztechnik ist für Jugendliche und Erwachsene die geeignete Methode.			
Übertrag		94	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		94																
<p>Aufgabe 60</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Nahrungsmittel kariogen und/oder erosiv sind.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th>kariogen</th> <th>erosiv</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schokolade</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Orange</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Banane</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Energiedrink</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			kariogen	erosiv	Schokolade			Orange			Banane			Energiedrink			2	
	kariogen	erosiv																
Schokolade																		
Orange																		
Banane																		
Energiedrink																		
<p>Aufgabe 61</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) „Zahnschonend“ heisst nicht kariogen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) „Zuckerfrei“ bedeutet, dass keine Kohlenhydrate enthalten sind.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Das Zahnmännchen darf nur für zuckerfreie Produkte verwendet werden, deren pH-Wert im Zahnbelag innerhalb von 30 Minuten nicht unter 5,7 absinkt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Der Überbegriff von Zucker heisst „Kohlenhydrate“.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) „Zahnschonend“ heisst nicht kariogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) „Zuckerfrei“ bedeutet, dass keine Kohlenhydrate enthalten sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Das Zahnmännchen darf nur für zuckerfreie Produkte verwendet werden, deren pH-Wert im Zahnbelag innerhalb von 30 Minuten nicht unter 5,7 absinkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Der Überbegriff von Zucker heisst „Kohlenhydrate“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch																
a) „Zahnschonend“ heisst nicht kariogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) „Zuckerfrei“ bedeutet, dass keine Kohlenhydrate enthalten sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Das Zahnmännchen darf nur für zuckerfreie Produkte verwendet werden, deren pH-Wert im Zahnbelag innerhalb von 30 Minuten nicht unter 5,7 absinkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Der Überbegriff von Zucker heisst „Kohlenhydrate“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Prophylaxemassnahmen: Fluorid																		
<p>Aufgabe 62</p> <p>a) Welche Wirkung erzielt Fluorid auf der Zahnoberfläche?</p> <p>_____</p> <p>b) Welche Wirkung erzielt Fluorid im Biofilm?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		1																
		1																
Total		100																